

# Profiliertes Spezialitäten-Angebot der schweizerischen Baumwollindustrie

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Textiles suisses [Édition multilingue]**

Band (Jahr): - **(1978)**

Heft 34

PDF erstellt am: **28.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-796158>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



# PROFILIERTES SPEZIALITÄTEN- ANGEBOT DER SCHWEIZERISCHEN BAUMWOLLINDUSTRIE

Können die gepflegten Schweizer Hemden- und Blusenstoffe, die auch für Frühjahr/Sommer 1979 in modisch attraktiver Ausmusterung in den Kollektionen erscheinen, im weltweiten Wettbewerb bestehen? «Aber sicher», betonen die Fachleute, «wenn ganz bestimmte Kriterien bei den Qualitäten, dem Design, aber auch beim Marketing in Betracht gezogen werden».

Die noch verstärkte Konzentration auf Spezialitäten — wo gibt es sonst die aussergewöhnlich weichen, geschmeidigen

Baumwoll-Feingewebe mit ihrem seidigen Finish? — die Fortführung anerkannter und die Entwicklung neuer Stoffe — jüngstes Produkt ist der feinfädige, halbtransparente Baumwoll-Crêpe Georgette — und die modisch trendweisende Dessinierung sichern diesen Geweben, ebenso den Jersey-Nouveautés, ihren Marktanteil. Es ist zudem den Schweizer Textilproduzenten von der speziell gelagerten Betriebsstruktur her möglich, weitreichende Serviceleistungen in bezug auf Stoffe, Farbe, Dessin zu erbringen,



*Minutiöse Gravuren für Einhänder auf «Seidenfinish»-Baumwoll-Batist / Impression une couleur à gravure très fine sur batiste de coton à finissage soyeux / Fine one-coloured prints on "Silk-finish" cotton batiste. (Filtex AG, St. Gallen)*



die auch bei beschränkten Mengen immer noch zu kommerziell interessanten Preisen realisiert werden können.

Obschon die gegenwärtige Währungssituation bei allen Transaktionen im Hintergrund ihre Schatten wirft, und man überall auf eine baldige Lösung der hängigen Fragen hofft, gibt man sich in Industriellenkreisen gedämpft optimistisch und zeigt unmissverständlich, dass zur Erreichung des Ziels keine Anstrengung als zu gross erachtet wird.

### Modisch heisse Stoffe für kühle Sommer-Hemden und -Blusen

Generell wird heute nicht mehr scharf zwischen Herrenhemden- und Damenblusen-Stoffen eine Grenze gezogen. Farben und Dessins werden sehr oft für beide Gebiete ohne Unterschiede entworfen. Der Trend der weiblichen Jugend, sich an Herrenhemden zu vergreifen, hat den Konfektionär gelehrt, in bezug auf die Materialwahl grosszügig zu sein. Volle Unterstützung erhält er darin durch die Schweizer Stoffkollektionen, die den neuen Anforderungen mit viel Fantasie und Einfühlungsvermögen Rechnung tragen.

Natürlich sind die Kolorite der Hemden auf die HAKA-Farbkarte abgestimmt. Aber die hellen Beige-Fonds, die warmen Zimt- und Crevettentöne und die rauchgrünen Pastellschattierungen haben ebenfalls bei den Blusenstoffen ihre Berechtigung. Marine, Schwarz und Weiss sind von der Farbpalette nicht mehr wegzudenken. Was die Effektfarben anbelangt, erscheinen sie für Blusenstoffe manchmal etwas auffälliger, doch passen diese Nouveautés sofort wieder ins Freizeithemden-Gebiet. Baumwolle ist das Schlagwort bei den Materialien. Die

Schweizer, berühmt für ihre Baumwoll-Feingewebe wie Batist und Voile — oft mit den kunstvollsten Webeffekten wie Dreher, Ajourés, Scherlis, Satinstreifen und Karos bereichert — bringen als trendgemässe Neuheit auch einen aussergewöhnlich feinen, leichten Baumwoll-Georgette, der bereits einen überwältigenden Erfolg verzeichnet. Baumwoll-Jersey — seidenfein bis rustikal grob — ist ein weiteres Grundmaterial für beide Sparten. Für die junge und die Freizeitmode sind es körnig trockene Gewebe mit Noppen- und Flammen-Optik, mit Bouclé- oder andern Effektgarnen belebt, denen Leinen oder reine Seide beigemischt worden ist. Bei diesen rustikalen Stoffen sind Naturfarben Trumpf, vom Eierschalenweiss über Perlmutter-Nuancen, Beige, Sand bis zu den erdigen Rost- und Brauntönen.

Die Buntgewebe lieben Streifen in allen Variationen, oft bereichert mit Schafteffekten. Karos — vom einfachen Fenster bis zum kompliziertesten Schattenkaro — werden von der Mode begünstigt. Kleinrapportige Jacquard-Dessins zeigen, dass façonnierter Artikel wieder stark im Kommen sind. Auch die Drucke bleiben klein bis mikroklein, fallen durch ihre minutiös feinen Gravuren auf. Ein- und Zweihänder-Dessins dominieren. Fröhliche Akzente bringen figurale oder der Natur entnommene Motive als Allover. Bänder als Randdruck zum Allover erlauben dem Konfektionär erweiterte Kreationsmöglichkeiten. Kombinations-Ideen sind auf breiter Basis verwirklicht worden, nicht zuletzt deshalb, weil die Materialien oft auch für Kleider und sommerliche Deux-Pièces verwendet werden.

Nach dem schweizerischen Angebot zu schliessen, wird die neue Frühlings- und Sommermode äusserst abwechslungsreich, fein nuanciert in der Farbgebung und sportlich-elegant bis verspielt feminin auf der einen, maskulin betont oder lässig bunt auf der andern Seite.

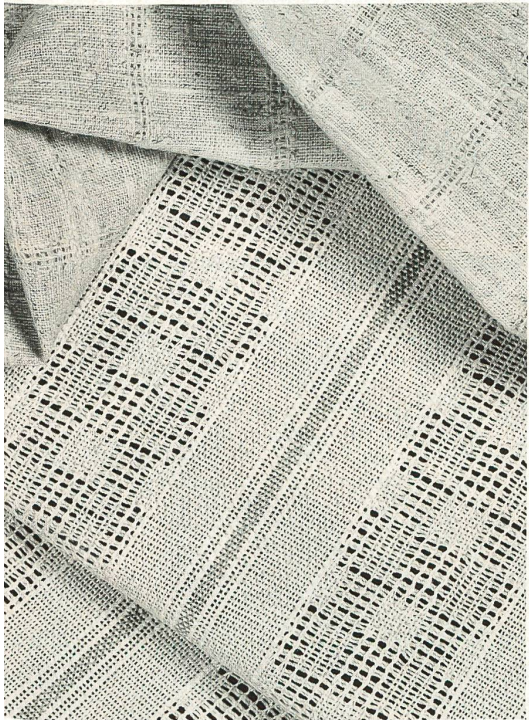


Beispiele von neuen Maschenstoffen aus reiner Baumwolle und Seide / Exemples de nouveaux articles maillés en pur coton et en pure soie / New knitted fabrics in pure cotton and silk. (Gugelmann + Co. AG, Dept. Jersey, Langenthal)



Stark durchbrochenes Baumwoll-Dreher-Gewebe mit abgesetztem Band / Batiste avec effets d'armure gaze et bande séparée / Cotton open-work gauze-weave fabric with attractive band. (Hausammann + Moos AG, Weisslingen)





△  
 Rustikales Scheindreher-Gewebe mit Ajourés;  
 «Kimberly», Bordüren-Dreher, Buntgewebe / Tissu  
 rustique simili-gaze avec jours; «Kimberly», bordures  
 en armure gaze; tissés en couleurs / Rustic  
 imitation-gauze fabric with openwork; «Kimberly»,  
 gauze edgings, colour-wovens. (R. Müller + Co. AG,  
 Seon)

△  
 «Prestige», feines Baumwoll-Buntgewebe mit  
 Fischgrät-Dessin; «Bari», körniger Baumwoll-Crêpe,  
 stückgefärbt / «Prestige», fin tissu de coton tissé  
 en couleurs avec chevrons; «Bari», crêpe de coton  
 grenu, teint en pièces / «Prestige», fine colour-woven  
 cotton with herringbone design; «Bari», piece-dyed  
 grained cotton crêpe. (R. Müller + Co. AG, Seon)



Heinz Widmer  
 Habis Textil AG, Flawil

●  
 «Die nur in der Schweiz vorhandene, charakteristische Arbeitsteilung, die sich zwischen Manipulant und Produzent so gut eingespielt hat, erlaubt jedem Partner die ideale Konzentration auf seinem Arbeitsgebiet: Innovation, Kreation und Verkauf auf Manipulantenseite, Fabrikation auf Produzentenseite — bei Habis beispielweise von der Spinnerei über die Weberei und Druckerei bis zur Veredlung und Fertigstellung der Textilien. Bei dieser erfreulichen Zusammenarbeit sind wir auch stets bemüht, eine stabile Preispolitik zu

verfolgen. Es gab keine preislichen Höhenflüge zur Zeit der Hochkonjunktur, noch waren und sind wir bereit, in weniger guten Situationen zu jedem beliebigen Preis zu verkaufen.

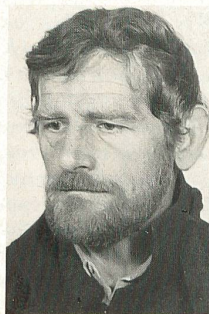
Aber selbst die besten partnerschaftlichen Beziehungen, alle Anstrengungen eines best eingespielten Managements und Marketings, alle voll integrierten Serviceleistungen können durch unkontrollierbare, von uns leider nicht zu steuernde Einflüsse zunichte gemacht werden, weshalb wir gerade heute der Meinung sind, dass vor allem bei den Währungsproblemen von den zuständigen Instanzen bald einmal entsprechende Korrekturen erzwungen werden müssen, damit die gesamte schweizerische Wirtschaft ihren internationalen Marktanteil halten oder zurückgewinnen kann ... »



Judith Jucker  
 «Nelo» J.G. Nef + Co. AG, Herisau

●  
 «Ich wünsche mir viele aufgeschlossene, kreativ denkende Konfektionäre, die genug

Fantasie und zudem den Willen aufbringen, Stoffe mit junger, ungewöhnlicher Bemusterung dessinentsprechend zu schneiden, selbst wenn dies etwas arbeitsintensiver ist. Das würde erlauben, gerade für den jungen Genre fröhlichere und frechere Musterungen auf Baumwollstoffen in kommerzieller Preislage zu entwerfen, die den besonderen Geschmack der 14-20-Jährigen treffen. Auf diesem Gebiet sehe ich noch einige unausgeschöpfte Möglichkeiten ... »



Jakob Fehlmann  
 R. Müller + Co. AG, Seon

●  
 «Mit der Besinnung auf höhere Qualitäten und kostbarere Optik beim Konsumenten

sind die einkaufenden Kunden wählerischer als je. Ein bevorzugtes Gebiet ist die Klassik, aus der es aber langsam auszubrechen gilt, um der HAKA ein verändertes Gesicht zu geben. Wir sehen neue Möglichkeiten in der Belebung der Hemdenszene mit feinen Schafmustern, diskreten Glanzeffekten, etwas lebhafteren Farbakzenten. In der Schweiz scheint sich endlich auch Oxford in einer Baumwolle einzubürgern — auf dem ausländischen Markt ist dies schon längst geschehen ... »

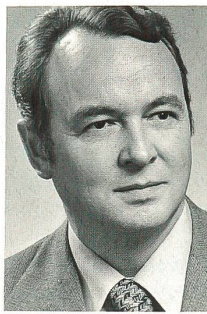




**Willy Kleiner**  
Hausammann + Moos AG, Weisslingen

*dann weltweit für die führenden Verarbeiter von erstrandiger Bedeutung sein, wenn es uns Schweizer Gewebeproduzenten gelingt, in bezug auf Kreation, Qualität, Flexibilität und Lieferungsverlässlichkeit hervorragende Leistungen zu erbringen. Massengeschäfte werden auf lange Sicht hin immer schwieriger, und wir müssen deshalb die in jedem Markt vorhandenen «kleineren» Lücken aufspüren . . . »*

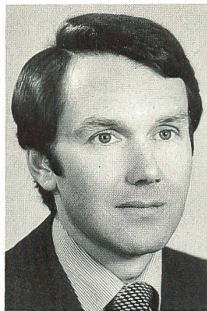
● *«Blusen- und Hemdenstoffe aus der Schweiz werden meines Erachtens in Zukunft nur*



**Othmar Sigrist**  
Gugelmann + Co. AG, Langenthal

**Maschenstoffen abgelegt haben. Die neuen Stoffstrukturen mit den Naturfaser-Eigenschaften entsprechen einem breiten Marktbedürfnis und bieten vielfältige Verwendungsmöglichkeiten. Wir konzentrieren uns nebst den modischen Leistungen bewusst auch auf technische Kreativität. Damit können wir unseren Kunden Nouveautés anbieten, die kommerziell interessant sind und durch die gute Verarbeitbarkeit auch den Anforderungen des Grossverbrauchers in allen Belangen entsprechen . . . »**

● *«Besonders erfreulich ist es festzustellen, dass die meisten Konfektionäre ihre Zurückhaltung gegenüber den neuartigen*

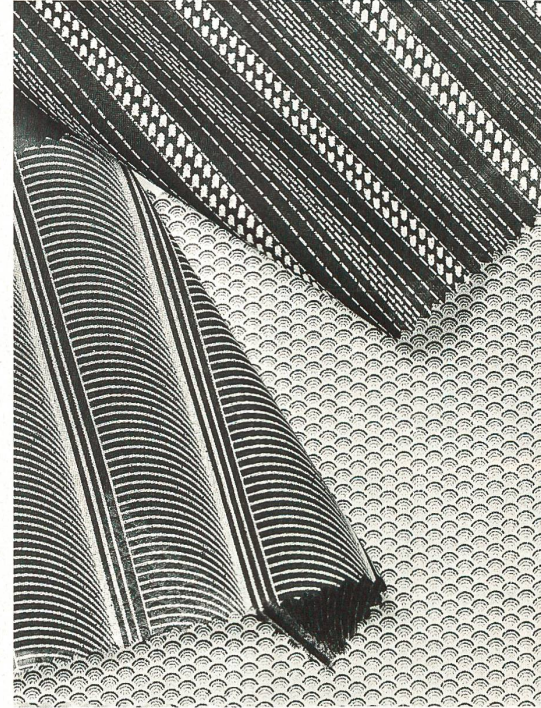


**Roland Bieri**  
Filtex AG, St. Gallen

*Wettbewerb zu bestehen, wenn sie sich nicht nur auf Qualität und Kreativität spezialisiert, sondern auch auf das Kleinmengengeschäft, das es industriell zu betreiben gilt. Dafür bedarf es der Anstrengungen aller Stufen, damit eine solche Produktion zu kommerziell attraktiven Preisen realisiert werden kann. Diese Praktik wird zwar nicht zu einem Absatz von vielen Kilometern führen, wird aber immer wieder neue Kanäle öffnen und Marktlücken füllen können . . . »*

● *«Die schweizerische Textilindustrie hat durchaus die Chance, im weltweiten*

*Fein bedruckter Hemden- und Blusen-Batist aus reiner Baumwolle / Batiste pur coton finement imprimée pour chemises et blouses / Fine pure cotton batiste print for shirts and blouses. («Nelo» J. G. Nef + Co. AG, Herisau)*



*Baumwoll-Batist mit floralem Druck für Blusen / Batiste de coton à impression florale, pour blouses / Cotton batiste with floral print for blouses. (Filtex AG, St. Gallen)*



## Les collections très spécialisées de l'industrie suisse du coton

Les tissus suisses très soignés pour chemises et blouses, tels qu'ils paraissent en assortiments à la mode dans les collections de printemps/été 1979, pourront-ils subsister dans la concurrence au niveau mondial? — « Certainement, répondent les spécialistes, si l'on observe dans la fabrication des critères nettement définis en matière de qualités, de dessin et aussi de marketing. »

La concentration encore plus poussée sur des articles spéciaux — où trouve-t-on ailleurs ces tissus fins de coton extraordinairement doux et souples avec leur finissage soyeux? — la permanence de la fabrication de tissus déjà bien connus et la mise au point de nouveautés — la dernière en date étant un crêpe georgette de coton mi-transparent en filés fins — et des dessins qui font la mode assurent à ces articles, tout comme aux nouveautés en jersey, leur place sur le marché. Il est en outre possible aux fabricants suisses, grâce à une structure industrielle particulière, d'assurer un service très développé en fait de matières, de coloris et de dessins, et cela aussi pour des quantités limitées à des prix néanmoins encore intéressants. Bien que toutes les transactions se ressentent de la situation monétaire actuelle et que partout l'on attende encore une prochaine solution aux difficultés actuelles, les industriels intéressés font montre d'un optimisme modéré tout en manifestant clairement qu'ils ne reculeront devant aucun obstacle pour atteindre leurs objectifs.

### Chemises et blouses: tissus frais pour un été chaud

D'une manière générale, on ne fait plus une distinction très nette, aujourd'hui, entre les tissus pour chemises masculines et ceux pour blouses de dames. Très souvent les coloris sont choisis et les dessins imaginés sans que l'on tienne compte d'une différence. La tendance de la clientèle féminine jeune à utiliser souvent des chemises d'hommes a appris aux confectionneurs à faire preuve de souplesse dans le choix des tissus. Les collections suisses de tissus leur sont tout à fait favorables à cet égard, parce qu'elles tiennent compte

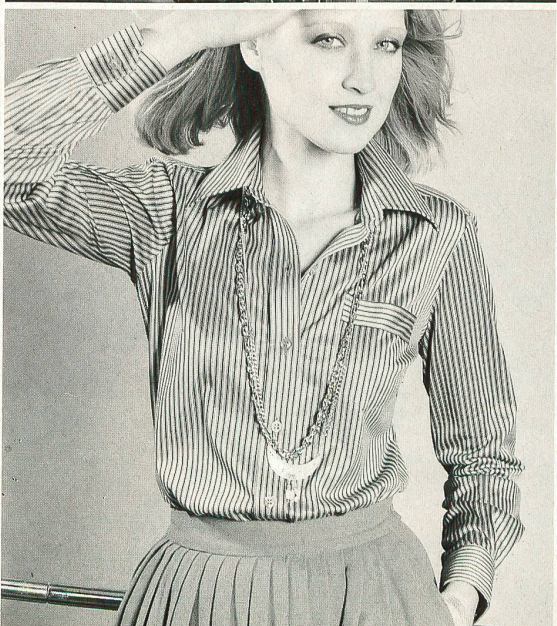
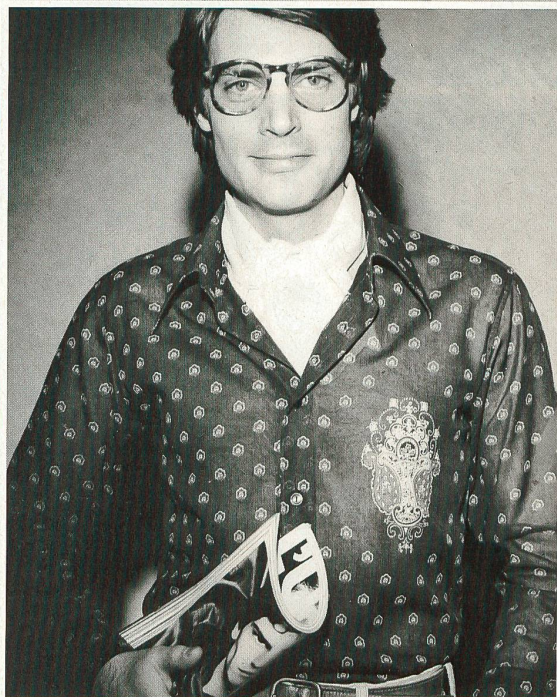


△  
Feiner Wolljersey / Fin jersey  
de laine / Fine wool jersey.  
Création: Ines-Blusen,  
Engelberg.  
(Forster Willi + Co. AG,  
St. Gallen)

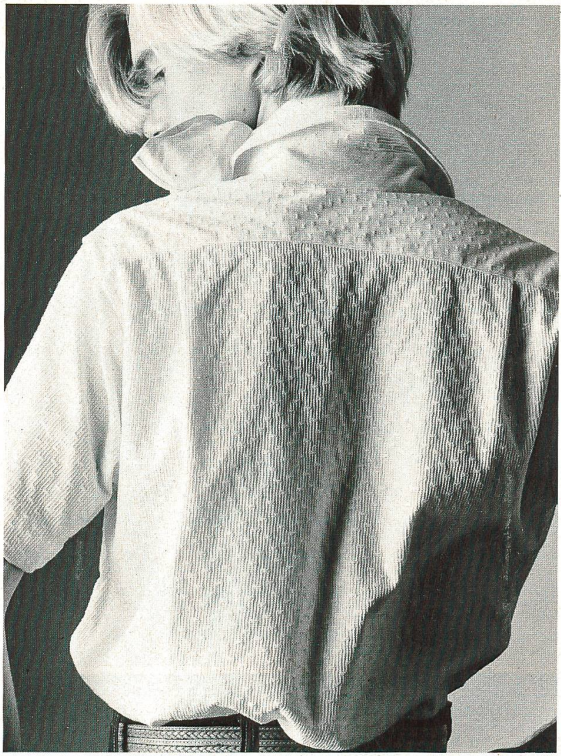
«Recovoile» aus reiner Baum-  
wolle, bedruckt und mit Motiv /  
«Recovoile», pur coton, fond  
imprimé avec motif / Pure  
cotton "Recovoile", printed  
and with pattern.  
(Reichenbach + Co. AG,  
St. Gallen)

▷  
«Sadelia», gestreifter Baum-  
woll-Jersey / «Sadélia», jersey  
de coton rayé / "Sadelia",  
striped cotton jersey.  
Création: Lavelli, Viganello-  
Lugano. (Mettler + Co. AG,  
St. Gallen)

◁  
Crêpe de Chine, reiner  
Polyester / Crêpe de Chine en  
pur polyester / Pure polyester  
crêpe de Chine. Création:  
Ines-Blusen, Engelberg.  
(Weisbrod-Zürcher AG,  
Hausen am Albis)

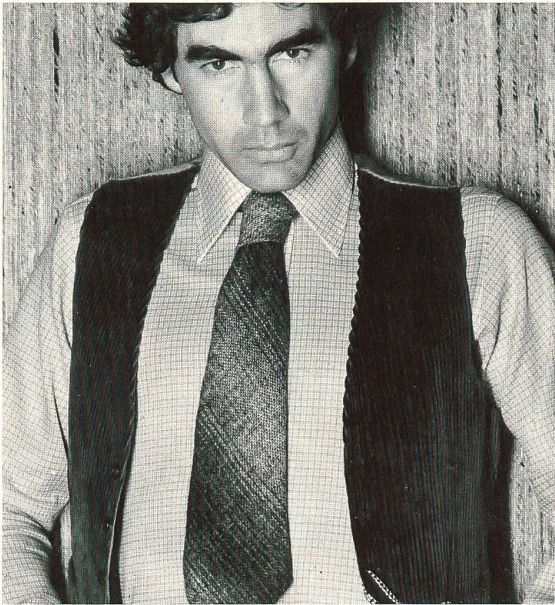






Längs strukturerter Maschenstoff aus Baumwolle / Leinen /  
Etoffe maillée en lin et coton /  
à structure longitudinale /  
Lengthwise structured knitted  
fabric in cotton / linen.  
Création: Ventilo, Paris.  
(Gugelmann + Co. AG,  
Langenthal)

△  
Feine Maschenware mit  
aufgeworfener Bemusterung  
aus 100 % Baumwolle / Fine  
cotton knitted fabrics with  
raised pattern. Création:  
What The Name, Paris.  
(Gugelmann + Co. AG,  
Langenthal)



◁  
Buntgewebe aus reiner  
Baumwolle / Tissu pur coton  
tissé en couleurs / Pure cotton  
colour-woven. Création:  
Richard Jones, London.  
(R. Müller + Co. AG, Seon)

«Venusia», bedruckter Baum-  
woll-Jersey / «Vénusia», jersey  
de coton imprimé / «Venusia»,  
cotton jersey print. Création:  
Lavelli, Viganello-Lugano.  
(Fischbacher Co. AG,  
St. Gallen)



des exigences nouvelles avec beaucoup de fantaisie et de sensibilité.

Naturellement, les coloris pour les chemises sont accordés avec ceux de la palette des tissus pour la confection masculine. Mais les fonds beige clairs, les cannelle et crevette chauds et les tons pastel vert fumée sont aussi indiqués pour les blouses. Marine, noir et blanc ne peuvent naturellement pas être laissés de côté. Quant aux couleurs pour effets, elles sont souvent plus marquantes dans les tissus pour blouses mais ces nouveautés retombent alors immédiatement dans le domaine des chemises de loisirs.

Pour les matières, c'est le coton qui fait prime. Les fabricants suisses, réputés pour leurs tissus fins de coton tels que la batiste et le voile, souvent agrémentés d'effets, par exemple armure gaze, jours, fils coupés, rayures et carreaux satin, présentent une nouveauté très dans la note actuelle : c'est un georgette de coton fin et léger, qui a déjà remporté un énorme succès. Le jersey de coton, fin comme soie ou hardiment rustique, est également apprécié comme matière de base pour les deux genres. Pour la mode jeune et les loisirs, on trouve des tissus secs et grenus à surface nœpée ou flammée, animée aussi par des filés pour effets bouclés ou autres ou avec des adjonctions de lin ou de soie. Dans ces qualités rustiques, les tons naturels font prime : ils vont de coquille d'œuf jusqu'à des bruns et rouille terreux en passant par des nuances nacrées, beige et sable. Dans les tissés en couleurs on trouve des rayures en toutes variations, souvent enrichies par des effets ratière. La mode est favorable aux quadrillages, du simple carreau fenêtre aux carreaux ombrés les plus compliqués. Les dessins jacquards à petit rapport prouvent que les articles façonnés ont de nouveau le vent en poupe. Quant aux imprimés, qui sont petits à minuscules, ils frappent par la finesse de leur gravure. Les dessins à une ou deux couleurs dominant. Des laizes imprimées figuratives ou de motifs naturels apportent des accents gais. Des bandes imprimées comme bordures pour des laizes ouvrent de larges possibilités aux confectionneurs. Il y a beaucoup d'idées et de suggestions pour des combinaisons, parce que les tissus en question sont souvent aussi utilisés pour en faire des robes ou des deux-pièces estivaux.

Si l'on en infère par l'offre des fabricants suisses de tissus, la nouvelle mode de printemps et d'été sera extrêmement variée, avec des coloris finement nuancés, d'une élégance allant du sportif au poétique féminin d'une part, et d'autre part décidément masculine ou négligemment bariolée.



## Outstanding specialities of the Swiss cotton industry

Can the beautifully made Swiss shirt and blouse fabrics survive in the face of the keen worldwide competition? "Of course" say the experts, "if quite definite standards of quality, design and also marketing are taken into account".

The even greater concentration on specialities — where else for example can one find such exceptionally soft, supple fine cotton fabrics with silky finishes? — the continued production of well-established fabrics and the development of new materials — the latest novelty is a fine yarned, semi-sheer cotton crêpe georgette — as well as the fashionable trendy designs all ensure a fair share of the market for these fabrics and jersey novelties. In addition, as a result of the special structure of Swiss firms, it is possible for Swiss textile producers to offer far-reaching services with regard to materials, colours and designs, which can still be produced at competitive prices, even in small quantities.



Although the present currency situation casts its shadow over all transactions, and people everywhere are hoping for an early solution to the present problems, industrial circles are moderately optimistic and obviously consider that no effort is too great for the achievement of their goals.

### Fashionable fabrics for summer shirts and blouses

As a general rule, no clear line is drawn today between men's shirtings and women's blouse fabrics. Colours and designs are very often planned without any difference at all for both sectors. The present tendency of young women to take over men's shirts has taught ready-to-wear manufacturers to be more lavish in their choice of fabrics. They are helped in this by the Swiss fabric collections, which cater to the new demands with much understanding and great originality. Naturally the colours of the shirtings are based on the men's wear colour card. But the lighter beiges, warm cinnamon and shrimp shades and smoky-green pastels are also found in the blouse fabrics. Navy blue, black and white have come to stay. As for the effect colours, they are somewhat more conspicuous for the blouse fabrics, which leads us directly to the leisure shirt range.

Among the materials, cotton reigns supreme. The Swiss, world-famed for their fine cotton fabrics such as batiste and voile — often enriched with attractive weave effects like gauze, open-work, clipcords, satin stripes and checks — have this year introduced a trendy novelty in the form of an extraordinarily fine and light cotton georgette, which is already meeting with tremendous success. Cotton jersey — fine as silk or rustic and coarse — is another material used in both sectors. For youthful and leisure fashions, use is made chiefly of crisp grainy fabrics with burlled and flammé effects, or set off with bouclé or other effect yarns, to which linen or pure silk has been added. In these rustic fabrics, natural colours are top favourites, from eggshell white to mother-of-pearl shades, beige and sand to earthy rust and warm browns.

The colour-wovens feature stripes in every conceivable variation, often enriched with dobby-loom effects. Checks — from simple window checks to complicated shadow



«Amiata», bedruckter Baumwoll-Jersey / «Amiata», jersey de coton imprimé / «Amiata», cotton jersey print. Création: Limark, Zürich. (Mettler + Co. AG, St. Gallen) <<

checks — are very popular. Jacquard designs in small repeats show that figured articles are enjoying a comeback. The prints too remain small to tiny, and are striking for their fine printing. Designs in one and two colours prevail. Gay touches are added by figurative motifs or designs borrowed from nature in the form of allovers. Bands as edging prints for allovers offer ready-to-wear manufacturers new scope for creativity. The coordinate style is largely catered to, especially as the materials are often also used for dresses and summery two-piece outfits.

To close this account of the Swiss collections, the new spring and summer fashions are extremely varied, in a wide range of attractive colours, and either sportily elegant to romantically feminine or decidedly masculine to casually colourful.

< Unifarbiges Cheesecloth / Toile à fromage unie / Plain cheesecloth. Création: Ines-Blusen, Engelburg. (J. G. Nef + Co. AG, Herisau)





**ALBRECHT + MORGEN AG  
ST. GALLEN**

**39. Interstoff**

Halle 4, Gang B, Stand 40 207.

**Verkauf**

Carlo Klaiber, Othmar Würth,  
Barbara Rickenmann,  
Roman Stübi.

**Fabrikationsprogramm**

Hochwertige Feingewebe aus  
reiner Baumwolle für Hemden,  
Blusen, Schlafanzüge, Wäsche,  
stückgefärbt und buntgewebt.  
Spezialisiert in Vollpopeline und  
Vollvoile, uni und Fantasie, sowie  
Batist, Zephir, Twill, Oxford, Plissé.

- 1.-3. «Serena», buntgewebter  
Vollvoile mit zweifarbigen  
Streifen und Fensterkaros.—  
4.-6. «Superior», Vollpopeline mit  
klassischen Streifen und Karos,  
garngefärbt. — 7. + 8. «Pigalo»,  
Vollvoile mit Satin- und Cord-  
effekten, stückgefärbt. —  
9. «Tarava», Vollvoile mit  
Ombréstreifen, stückgefärbt. —  
10. «Triunfo», Vollpopeline mit  
buntgewebtem Ton-in-Ton-  
Streifen. — 11. «Arolla», Zephir  
mit feinem Karo-Effekt. —  
12. «Plissé», feine Falten- und  
Webmuster auf Vollvoile.





**R. MÜLLER + CO. AG  
SEON**

**39. Interstoff**

Hotel Intercontinental  
Frankfurt a. M.

**Verkauf**

Werner Hagenbucher,  
Max Pfenninger, Lorenz Ruosch.

**Fabrikationsprogramm**

Gewebe in Baumwolle und  
Mischungen, buntgewebt und uni,  
für Hemden, Blusen, Kleider,  
koordiniert mit Stoffen für  
Freizeitbekleidung, Regenmäntel.

- 1. + 2. Batistbuntgewebe. —
- 3. Drehergewebe mit Ajourés. —
- 4. Leinentoile. — 5. Satin  
façonné. — 6. + 8. Fantasie-  
voile. — 7. Dreher. —
- 9.-10. + 13. Käsetuch mit  
Bindungseffekten. — 11. Fein  
strukturiertes Gewebe aus  
Bourette/Baumwolle. —
- 12. Bouclédreher.